

<b>Verein</b>	<b>Schachklub Marktoberdorf e. V.</b>
Ansprechpartner des Vereins	Hans Brugger
Seit wann gibt es ihre Jugendgruppe	Seit ca. 50 Jahren
Wie wurde ihre Jugendgruppe gegründet ?	Der jetzige Ehrenvorstand Werner Gottstein startete Anfang der Sechziger Jahre mit regelmäßigen Jugendtreffs und –trainings. Dabei wurden auch regelmäßig regionale Turniere besucht und Vergleichstreffen mit anderen Gruppen organisiert.
Was machen sie jetzt, um die Jugendlichen bei der Stange zu halten?	Wichtig ist es, Schach in unterschiedlichsten Formen anzubieten, damit jeder Nachwuchsspieler auf seine Kosten kommt. Regelmäßige Turnierpartien stehen dabei ebenso auf dem Programm wie die Vorbereitung auf Bauern-, Turm- und Königsdiplom. Wenngleich es ein kleiner Prüfungsstress für sie ist, sind alle Kinder nach dem Bestehen der Aufgaben glücklich, eine Urkunde in den Händen zu halten. Überfachliche Angebote sind aber nicht zu vernachlässigen, um die Gemeinschaft zu stärken (Übernachtungsbergtour, Rodeln, Erlebnisbad ...).
Gibt es besondere Tipps, die Sie anderen Jugendleitern gerne weitergeben möchten?	Wir haben in unserer Kleinstadt den Vorteil, dass mehrere Schulen am Ort sind und auch das Einzugsgebiet relativ groß ist (so gibt es im Süden in Füssen, Pfronten, Nesselwang – jeweils 25 bis 30 km entfernt - keine eigenständigen Schachgruppen). Dadurch versuchen wir durch „Sport nach Eins“, „Ganztagesbetreuung“, Teilnahme an überfachlichen Aktivitäten wie Umweltsäuberungsaktion, „Sport mit Behinderten“, Aktionstagen, Beteiligung an der Ferienfreizeit des Kreisjugendrings u. ä. sowohl unsere Jugendlichen in der Öffentlichkeit vorzustellen als auch die Bevölkerung auf unsere gut strukturierende Jugendarbeit hinzuweisen. Ganz wichtig ist es, einen guten Kontakt zur Presse aufzubauen. Dieser muss persönlich erfolgen, damit beide Seiten wissen, was wann wie geschrieben werden soll (mit Bild, als Tabelle, Infokosten, farblich usw.). So wird eine große Masse angesprochen, andererseits freuen sich alle Kinder/Eltern/Großeltern über die Veröffentlichung in der Zeitung („Mich haben heute mindestens zehn Leute darauf angesprochen!“)
Welche Maßnahme oder welche Idee haben sie noch im „Hinterkopf“, die sie vielleicht einmal durchführen möchten?	Lebendschach – die Kleidung hierzu wurde vor ein paar Jahren genäht – sollte in absehbarer Zeit wieder in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Dabei sollen zwei Prominente, z. B. der Pfarrer gegen den Bürgermeister, gegeneinander antreten. Denkbar ist auch die Einbindung eines Großmeisters, der zur Chancengleichheit blind spielen muss.
Ich bin damit einverstanden, dass obige Daten veröffentlicht werden	